

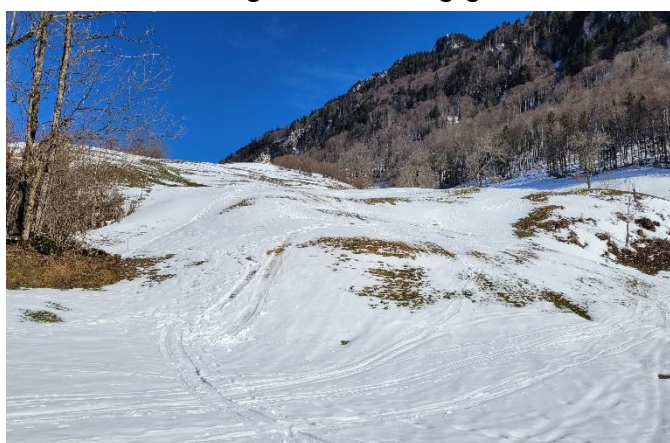
# Tourenleiter-Bericht



**Titel:** Skitour Stockberg 1781m  
**Datum:** 8. Feb. 2022  
**LeiterIn:** Kurt Brühwiler  
**Wetter:** Schön  
**TeilnehmerInnen:** Vreni Kämpf, Hans Iseli, Hans Anderegg, Hansruedi Meier, Hermann Keller

## Ablauf der Tour:

Wir treffen uns um 08.30 auf dem Parkplatz an der Thur in Stein. Die Wetteraussichten sind gut, die Temperatur um die 0 Grad und die noch vorhandene Wolkenschicht soll sich um die Mittagszeit auflösen. Die Schneehöhen sind in den tieferen Lagen allgemein knapp, immerhin hat es in den Bergen am Vortag geschneit. Davon ist hier allerdings nicht viel zu sehen...



Zuversichtlich machen wir uns an den Aufstieg und umgehen problemlos die Grasnarben. Nach einigen Minuten bessert sich jedoch die Situation. Eine durchgehende, tragende Altschneeschiicht ist mit leichtem Flaum abgedeckt. Je höher wir kommen, je besser wird der



Schnee. Mehr oder weniger dem Wanderweg entlang über Ruedboden und Ahorn erreichen wir bald den Risipass. Begleitet werden wir von einem sich laufend verändernden Wolkenbild mit blauen Bändern und einer sich zunehmend weitenden Aussicht in extrem klarer Luft. Noch haben wir den Steilhang zum Gipfel vor uns. Die Neuschneedecke ist hier doch um einige cm

stärker und der Wind des Vortags hat die Oberfläche schön geglättet. Wir folgen der Spur von zwei Tourengewohnen vor uns. Sie ist zwar recht steil angelegt, erfordert jedoch nur wenige Spitzkehren. So kommen wir (mit einigen Schweisstropfen) effizient voran und erreichen nach



rund 3 Stunden den Gipfel. Es weht ein leichter, kühlender Wind. Die Sonne hält sich noch hinter den Wolken zurück. Gipfelfoto und vor allem die uneingeschränkte, fantastische Aussicht genießen. Dabei beeindruckt neben den vielen Gipfeln besonders die Sicht ins Unterland mit dem Jura, Schwarzwald und dem nördlichen Ufer des Bodensees als Hintergrund. Für die ausgedehnte Mittagsrast suchen wir ein windstilles Plätzchen und warten auf die Sonne. Im Nordwesten überwiegt schon längst der blaue Himmel, aber über uns verbleibt hartnäckig eine Wolkendecke. Nach einer guten Stunde der (trotz allem) angenehmen Pause geben wir auf und machen uns an die Abfahrt. Der Schnee ist wegen der Wärme bereits etwas pappig,



das Fahren im meist unverspurten Gelände bereitet jedoch grosses Vergnügen. Und es wird noch besser. Im flacheren Gelände nach dem Pass finden wir schöne Hänge und können mit eigenen Spuren unsere Böglkünste voll entfalten. Auch im untersten Teil finden wir immer die Stellen mit gutem Schnee und gelangen so ohne Wiesenkontakt an unseren Ausgangsort. Zu erwähnen ist noch, dass sich die Wolkendecke kurz nach Start zur Abfahrt schnell aufgelöst hat. Trotzdem war das Timing optimal, denn bei früherer Sonneneinstrahlung wären wir wohl hier und da in klebrigem Schnee stecken geblieben. Den Umtrunk genehmigen wir im Café Ziehler, wobei natürlich der Schlorzifladen nicht fehlen darf. Wir machten rund 960 hm in drei Stunden (inkl. 2 kurzen Pausen) und genossen bei teilweise knappen Schneehöhen einen erfreulich schönen Tourentag.

Bericht: Kurt; Bilder: Kurt, Vreni, Hansruedi

**Verteiler dieses Tourenleiter-Berichtes** (per E-Mail innert Wochenfrist)

Präsident	<a href="mailto:urs.blaettler@bluewin.ch">urs.blaettler@bluewin.ch</a>
Tourenobmann Winter	<a href="mailto:hermann.keller9@bluewin.ch">hermann.keller9@bluewin.ch</a>
Tourenobmann Sommer	<a href="mailto:verena.kaempf@bluewin.ch">verena.kaempf@bluewin.ch</a>
Kassier	<a href="mailto:m.r.heuer@swissonline.ch">m.r.heuer@swissonline.ch</a>
Redaktion Clubheft	<a href="mailto:haechler22@stafaq.ch">haechler22@stafaq.ch</a>
Webmaster (fakultativ)	<a href="mailto:r_haehnlein@bluewin.ch">r_haehnlein@bluewin.ch</a>